

Shakespeare, William: 113 (1590)

- 1 Seit ich dir fern bin, ist mein Aug' im
- 2 Und jenes, das mich führt von Ort zu Ort,
- 3 Teilt seine Tätigkeit; zum Teil ist's blind;
- 4 Scheint sehend, doch in Wahrheit ist's verdorrt.
- 5 Denn keine Formen, keinen Widerschein
- 6 Von Blum' und Vogel, was sich zu ihm drängt,
- 7 Nichts bringt sein schnelles Sehn dem Herzen ein,
- 8 Ja seine Sehkraft hält nicht, was sie fängt.
- 9 Denn schön und häßlich, was es schauen mag,
- 10 Unförmlichkeit, wie süßestes Vergnügen,
- 11 Berg oder Ozean, Nacht oder Tag,
- 12 Taub' oder Kräh, es formt's nach deinen Zügen.
- 13 So voll von dir und fähig sonst zu nichts,
- 14 Wird so mein treuster Sinn Verführer des Gesichts.

(Textopus: 113. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65839>)